Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

Uniklinikum Erlangen
Stabsabteilung Klinische Ethik

Klinische Ethikarbeit „messen“: Vorschlag einer Orientierungsmatrix

Dr. phil. Caroline Hack, Dr. rer. nat. Evelyn Glotzbach-Schoon, Nadine Lehr

Metaebene: Fragen & Probleme

Konsens zu theoretischen Grundlagen, Aufgaben und Formaten?

Keine Einheitlichkeit, aber Schnittmengen, ggf. nur teilweise Vergleichbarkeit von Formaten/ Kriterien.

⇒ **Grundlagen-forschung**
⇒ **Transparenz!**

Konsens zu allgemeinen Zielen oder primär Individual-definitionen?

⇒ **Expliziter Bezug zu bestehender Literatur**
⇒ **Konkrete, begründete eigene Definition**

Was sind „gute Tests“ und „gute“ Kriterien?

- Selbstein-schätzungen (FBs, Interview) oder „objektive“ Kriterien (TN-zahlen, Liegedauer, Anfragehäu-figkeit) einzeln oft nicht ausreichend aussagekräftig.
- Wenig bestehende, (standardisierte) Tests

⇒ **Methodenmix**
⇒ **Austausch!**
⇒ **Transparenz**

Grundlagenfragen zu *„wie und warum“* vor *„wie gut“ nötig*?

Kein Gegensatzpaar, sondern Kontinuum mit Wechsel-wirkungen.

⇒ **Aufgabe für gesamte Community**
⇒ **Open Science**

***Theoretische Grundlagen, Voranna*hmen, bestehende Literatur und Fors*chungsergebnisse etc.**

(A) Evaluationsbereich: „WAS?“

Auswahl Aufgabenbereich KEA → Auswahl Format, Intervention o.Ä.

Z.B.
Aufgabenbereich: Ethikberatung
Format: prospektive Ethische Fallberatung

Auswahl aus Aufgabenbereichen (z.B. nach AEM 2023); Modell Beratung: z.B. Prinzipienorientiert (vgl. Marckmann 2015), METAP (Albisser-Schleger et al., 2019) usw.

(B) Zielsetzung: „WARUM/WOZU?“

(B1) Allgemeine Zielsetzung KEA | (B2) Formatspezifische Zielsetzung

Z.B.
Ethische Kompetenz & Sensibilität ↑
Konflikthäufigkeit, Moral Distress ↓

Konsens erreicht, Zufriedenheit, Perspektivenpluralität abgebildet…

Abgleich mit Literatur: Konsens über Ziele/ Begriffe? Notwendigkeit der Definition?

(C) Forschungsfrage(n)/Hypothese(n): „WAS GENAU?“

Z.B.
@ (B1): Steigt die ethische Kompetenz bei wiederholter Teilnahme an ethischen Fallberatungen?
Sinkt der Moralische Stress bei (…)?

@ (B2): Wurden die Perspektiven aller TN berücksichtigt? Wirkt sich dies positiv aus?
Korrelation mit Konsensfindung, Zufriedenheit, Beratungsergebnis?

Abgleich mit Literatur: Neue/weiterführende Fragen? Ansatzpunkte? Theoriebasis?

(D) Design, Methode und Mittel: „WIE (GUT)?“

Stichprobe und Perspektive?
(Beratende, Personal, Patient*innen, Angehörige, Fortbildungsteilnehmende…)

Design? (Längs-/Querschnitt; Korrelativ, (Quasi-)Experimentell, Feld/Labor…)

Methodik?
(Quantitativ, Qualitativ, Mixed Methods)

Messinstrumente?
(Fragebögen, Beobachtung, Interview)

Items/ konkrete Operationalisierung?
(Verwendung existierender vs. Entwicklung eigener Items/Operationalisierungen)

Abhängig von Art der Fragestellung/Hypothese:

EXPLORATION („Wie und warum?“) ↔ ***WIRKSAMKEITSTESTUNG („Wie gut?“)***

@ B1: „Wie lässt sich ethische Kompetenz erfassen?“ , „Welche Faktoren gehören zu Moral Distress, wie lässt er sich erfassen…?“ ***(„Wie und warum?“)*** oder: „(Wie stark) steigt/sinkt das Kriterium ‚Ethische Kompetenz‘/ ‚Moral Distress‘?“ ***(„Wie gut?“)***

- Literaturanalyse Begriff/Konzept ‚Ethische Kompetenz‘ in Publikationen seit 2010
- Entwicklung einer ethischen Bewertungsaufgabe zur Wissens- und Kompetenztestung
- Erfassung ‚Ethische Kompetenz‘ (Eigene Items: Score bei Bewertungsaufgabe, Wissenstest; Bestehender Test: *Ethical Decision Making Confidence Scale*) zu drei Messzeitpunkten
- Anwendung *Moral Distress Scale* zu X Zeitpunkten/nach X Beratungsteilnahmen mit Kontrolle von Arbeitsbelastung durch Fragebogen und Erfassung von Baseline

Literatur:

Vorstand der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (2023). Standards für Ethikberatung im Gesundheitswesen. *Ethik in der Medizin*, *35*(2), 313–324.
Marckmann, G. (2015). Grundlagen ethischer Entscheidungsfindung in der Medizin. *Praxisbuch Ethik in der Medizin*, 3–14.
Albisser-Schleger, H., Mertz, M., Meyer-Zehnder, B., & Reiter-Theil, S. (2019). *Klinische Ethik-METAP: Leitlinie für Entscheidungen am Krankenbett*. Springer-Verlag.
Birkholz, L., Kutschar, P., Kundt, F. S., & Beil-Hildebrand, M. (2022). Ethical decision-making confidence scale for nurse leaders: Psychometric evaluation. *Nursing Ethics*, *29*(4), 988–1002.
Kleinknecht-Dolf, M., Spichiger, E., Müller, M., Bartholomeyczik, S., & Spirig, R. (2017). Advancement of the German version of the moral distress scale for acute care nurses-A mixed methods study. *Nursing Open*, *4*(4), 251–266.